J. Gastroenterol. Hepatol. Erkr. 2021 · 19:1
<https://doi.org/10.1007/s41971-021-00094-w>
 Angenommen: 2. März 2021

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von
 Springer Nature 2021

Markus Peck-Radosavljevic

Innere Medizin und Gastroenterologie (IMuG), Hepatologie, Endokrinologie, Rheumatologie und Nephrologie mit Zentraler Erstversorgung und Aufnahme (ZAE), Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Klagenfurt, Österreich

Editorial

Liebe KollegInnen!

Es freut mich, Ihnen das erste Heft des *Journals für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen* des Jahrs 2021 präsentieren zu dürfen.

Diesmal präsentieren wir Ihnen ein Update zur onkologischen Therapie des Magenkarzinoms, für das sich heute, bedingt durch die genauere molekulare Charakterisierung, die Therapie sehr stark erweitert und personalisiert hat. Zugleich ist aber eben genau diese molekulare Charakterisierung auch eine Herausforderung, da sie nun für alle Zentren rasch und zuverlässig verfügbar sein muss.

In dem nächsten Beitrag werden mögliche Therapiestrategien für die Behandlung von nichtresektablen Lebermetastasen diskutiert. Hier könnte sich durch die ⁹⁰Y-Radioembolisation oder andere Therapieansätze die Situation für den betroffenen Patienten deutlich verbessern lassen. Ziel dieser Strategien ist es immer, doch noch eine Resektabilität erreichen zu können, was prognostisch für den Patienten ein wesentlicher Vorteil wäre.

In einem weiteren Beitrag werden die Risikofaktoren und die aktuellen präventiven Maßnahmen für die Post-ERCP-Pankreatitis dargestellt. Bedingt durch den Umstand, dass die ERCP sich zum fast rein therapeutischen Verfahren und damit verbunden zu immer schwierigeren Eingriffen mit erhöhter Pankreatitishäufigkeit entwickelt hat, ist dieses Thema aktueller denn je.

Ergänzt werden die Beiträge durch einen sehr interessanten und diagnostisch schwierigen Fall eines Strangulationsileus, der das präoperative Dilemma schön aufzeigt, diesmal mit gutem Ausgang für den Patienten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit der Lektüre und hoffe, Sie finden die Beiträge informativ, Ihr

Prim. Univ.-Prof. Dr.
 Markus Peck-Radosavljevic

Korrespondenzadresse

**Prim. Univ.-Prof. Dr.
 Markus Peck-Radosavljevic**
 Innere Medizin und
 Gastroenterologie (IMuG),
 Hepatologie, Endokrinologie,
 Rheumatologie und
 Nephrologie mit Zentraler
 Erstversorgung und
 Aufnahme (ZAE), Klinikum
 Klagenfurt am Wörthersee
 Feschnigstraße 11,
 9020 Klagenfurt, Österreich
markus@peck.at

Interessenkonflikt. M. Peck-Radosavljevic gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.